

- › Die Leitlinien zum Gendern im DWA-Regelwerk müssen umgesetzt werden.

Mit der Überarbeitung wird die Arbeitsgruppe „KA-12-2 „Personalbedarf für den Betrieb kommunaler Kläranlagen“ (Sprecherin Dr. *Susanne Schmid*) im DWA-Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“ (Obmann: Dipl.-Ing. *Bernd Möhring*) beauftragt. Zur Mitarbeit sind interessierte Fachleute aus dem Betrieb, Planungsbüros und Aufsichtsbehörden mit entsprechenden Kenntnissen eingeladen und werden gebeten, ihre Interessensbekundung mit einer kurzen Darstellung ihrer Person und Ihrer Expertise an die DWA-Bundesgeschäftsstelle zu übersenden. Bewerbungen von jungen Berufskolleg*innen sind herzlich willkommen.

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dr.-Ing. *Christian Wilhelm*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: wilhelm@dwa.de

■ Aufruf zur Stellungnahme

Ergänzungsblatt zum Arbeitsblatt DWA-A 362-1 / DVGW G 265-1 (10/2024)

Zum Arbeitsblatt DWA-A 362-1 / DVGW G 265-1 (10/2024) „Anlagen für die Aufbereitung und Einspeisung von Biogas in Gasnetze – Teil 1: Planung, Fertigung Errichtung, Prüfung und Inbetriebnahme“ ist ein Ergänzungsblatt erschienen.

Mit der Novellierung der Richtlinienreihe VDI/VDE 2180 wurde die PLT-Betriebs-einrichtung mit Sicherheitsfunktion eingeführt. Um dieser Entwicklung der PLT-Sicherheitseinrichtung im Sinne der Richtlinienreihe VDI/VDE 2180 gerecht zu werden und Betriebseinrichtungen mit Sicherheitsfunktionen einzusetzen, ist es erforderlich, eine Trennung der mechanisch wirkenden Sicherheitseinrichtung und der PLT-Sicherheitseinrichtung vorzunehmen.

In diesem Zusammenhang wird die Aussage „Mechanisch wirkende Sicherheitseinrichtungen und PLT-Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht für die betriebsmäßige Regelung und Steuerung benutzt werden“ (Seite 35, 9.1.2, 5. Absatz, Satz 1) präzisiert und als Ergänzungsblatt zum Arbeitsblatt veröffentlicht.

Das Ergänzungsblatt wurde im Rahmen der „Kooperation Biogas“ von DVGW, DWA und FvB im DVGW-Projektkreis PK-0-1-1

„Anlagentechnik im GTK“ im gemeinsamen Technischen Komitee G-GTK-0-1 „Erneuerbare Gase“ erarbeitet.

Die Fachöffentlichkeit erhält die Gelegenheit zur Stellungnahme der beabsichtigten Änderungen.

Eine vollständige Darstellung der geplanten Änderungen ist im Internet bereitgestellt unter

<https://dwa.info/A362-1-E1>

Stellungnahmen zu den beabsichtigten Änderungen werden bis zum **30. Juni 2026** erbeten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Reinhard Reifenstuhl*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: dahmen@dwa.de

KA

■ Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 806 „Nachträge – Handreichungen zu Vergütungsanpassungen bei VOB-Verträgen“

Die DWA hat den Entwurf des Merkblatts DWA-M 806 „Nachträge – Handreichungen zu Vergütungsanpassungen bei VOB-Verträgen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Bauverträge sind im Zuge der Umsetzung eines Bauvorhabens anzupassen, wenn zusätzliche oder geänderte Leistungen ausgeführt werden. Daraus können sich Vergütungsänderungen ergeben. Das Merkblatt DWA-M 806 befasst sich mit der Frage, wann und wie Vergütungsanpassungen, die sogenannten „Nachträge“, notwendig werden, und wie der Weg zu einer Vereinbarung effizient gemanagt werden kann. Auftraggebern und Auftragnehmern wird dabei eine gleichbedeutende Rolle zuteil. Es wird ein Weg aufgezeigt, wie Vergütungen für Nachtragsleistungen auf der Basis der VOB/B zwischen Bauherren und Unternehmer partnerschaftlich vereinbart werden können.

Ziel ist es, die Systematik der VOB/B mit den unterschiedlichen Nachtragsanlässen zu erläutern und insbesondere die Anforderungen an Vergütungsansprüche, ein Nachtragsangebot und eine Nachtragsprüfung zu definieren. Mit der Beschreibung des Prozessablaufs wird der notwendige Praxisbezug hergestellt, unterstützt wird dies durch Beispiele. Der teilweise stich-

punktartige Aufbau dieses Merkblatts mit Checklistencharakter unterstützt Anwender in der Handhabung der Nachtragsthematik.

Änderungen

Gegenüber dem Merkblatt DWA-M 806 (8/2013) wurden insbesondere folgende Änderungen vorgenommen:

- › Aktualisierung des kompletten Merkblatts aufgrund zwischenzeitlich geänderter Gesetze und auf der Basis der inzwischen erfolgten Rechtsprechung. So gilt zum Beispiel die alte Maxime „guter Preis bleibt guter Preis und schlechter Preis bleibt schlechter Preis“ nicht mehr uneingeschränkt, und es besteht die Möglichkeit, Nachträge nach tatsächlichen (Ist-)Kosten zu vergüten.
- › Es werden praktische Anwendungen anhand von Berechnungsbeispielen vorgestellt (wie beispielsweise die Nachtragskalkulation auf der Basis vorhandener Ist-Kosten).

Das Merkblatt wurde von DWA-Arbeitsgruppe WI-4.1 „Ausschreibungs- und Vergabeverfahren“ (Sprecherin: Dipl.-Ing. *Michaela Kiss*) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Wirtschaft“ im DWA-Fachausschuss WI-4 „Leistungsqualität und Vergabeverfahren“ (Obmann: Dr.-Ing. *Kaj Lippert*) erarbeitet. Es richtet sich an Unternehmer und Bauherren.

Frist zur Stellungnahme

Das Merkblatt DWA-M 806 „Nachträge – Handreichungen zu Vergütungsanpassungen bei VOB-Verträgen“ wird bis zum **31. Juli 2026** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen sind schriftlich, vorzugsweise in digitaler Form, zu richten an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. *Richard Esser*
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef
E-Mail: mainka@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfportal eingesehen werden: <https://dwa.info/entwurfportal>. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hinterlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 806 „Nachträge – Handreichungen zu Vergütungsanpassungen bei VOB-Verträgen“, Mai 2026
73 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-908-7

Preis: 104 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 83,20 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-909-4

Preis: 90,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 72,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 131 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 104,80 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-333

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: <https://dwa.info/shop>

Neu erschienen

Arbeitsblatt DWA-A 202 „Elimination von Phosphor aus Abwasser“

Die DWA hat das Arbeitsblatt DWA-A 202 „Elimination von Phosphor aus Abwasser“ veröffentlicht.

Das Arbeitsblatt DWA-A 202 befasst sich mit der Elimination von Phosphor aus kommunalem Abwasser durch die Anwendung der Fällung/Flockung und der biologischen Phosphorelimination sowie der weitergehenden Phosphorelimination. Das Arbeitsblatt DWA-A 202 aus dem Jahr 2011 wurde diesbezüglich vollständig überarbeitet und um wesentliche Themen ergänzt, wie beispielsweise die biologische Phosphorelimination (P-Elimination), Verfahren zur weitergehenden Phosphorelimination, Einfluss auf die Phosphorrückgewinnung und Hinweise zur Resilienz bei Fällmittelknappheit.

Phosphor ist in vielen biochemischen und physiologischen Prozessen beteiligt und ist ein essenzieller Nährstoff, der insbesondere das Pflanzenwachstum begünstigt und daher im Gewässer eutrophierend wirkt. Deshalb ist Phosphor nach dem Emissionsprinzip gemäß Ab-

wasserverordnung für kommunale Kläranlagen (KA) ab einer Ausbaugröße von 10 000 E auf 2,0 mg/l P_{ges} und ab 100 000 E auf 1,0 mg/l P_{ges} begrenzt. In der Novelle der EU-Kommunalabwasserrichtlinie wird ein P_{ges} -Jahresdurchschnittswert von 0,5 mg/l (KA > 150 000 E) bzw. 0,7 mg/l (KA 10 000 E bis 150 000 E) vorgeschlagen. Ebenfalls sollten Wirkungsgrade von 90 % bzw. 87,5 % eingehalten werden.

Infolge der Mitte der 1970er-Jahre gesetzlich verfügten Begrenzung von Phosphaten in Waschmitteln und der weitgehenden Einführung der Phosphor-(P)-Elimination auf kommunalen Kläranlagen seit Ende der 1980er-Jahre wurde die Gewässerbelastung aus kommunalen Kläranlagen um etwa 85 % reduziert. Der Beitrag aus kommunalen Kläranlagen beträgt derzeit etwa 38 % und kann als Punktquelle am einfachsten weiter reduziert werden, indem bei Kläranlagen ohne entsprechende Technik zur P-Elimination diese eingeführt wird bzw. durch Optimierung bestehender Kläranlagen. Die heutige Belastung der Gewässer stammt vorwiegend aus diffusen Quellen sowie aus Mischwasserentlastungen und Einleitungen über den Niederschlagswasserkanal.

Änderungen

Gegenüber dem Arbeitsblatt DWA-A 202 (5/2011) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Änderung des Arbeitsblatttitels
- Aktualisierung der Liste der Fällmittel und der Kombinationsprodukte
- neu: Phosphorfractionen – gelöster nicht reaktiver Phosphor
- neu: Hinweise zur Aufsalzung bei Einsatz von Fällmitteln
- neu: Biologische P-Elimination, sodass mithilfe des Arbeitsblatts DWA-A 202 alle Verfahren gemäß dem Stand der Technik zur P-Elimination berücksichtigt werden
- neu: Integration der Verfahren zur weitergehenden P-Elimination
- neu: Hinweise zu Verfahren der Feststoffabscheidung
- neu: Einflüsse auf die P-Rückgewinnung
- neu: Hinweise zur Resilienz bei Fällmittelknappheit
- neu: Auflistung alternativer Verfahren zur P-Elimination
- neu: Kostenhinweise
- die Beispiele wurden an die aktuellen Verhältnisse angepasst.

Das Arbeitsblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe KA-8.2 „Abwasserreinigung durch Fällung und Flockung“ (Sprecher: Dr.-Ing. Bernd Heinzmann) im Auftrag des DWA-Hauptausschusses „Kommunale Abwasserbehandlung“ im DWA-Fachausschuss KA-8 „Verfahren der weitergehenden Abwasserreinigung nach biologischer Behandlung“ (Obmann: Prof. Dr.-Ing. Matthias Barjenbruch) erarbeitet. Es richtet sich an Fachleute aus den Bereichen des Betriebs von abwassertechnischen Anlagen, der planenden Ingenieurbüros und der Genehmigungsbehörden.

Mit dem Erscheinen des Arbeitsblatts DWA-A 202 „Elimination von Phosphor aus Abwasser“ wird das Arbeitsblatt DWA-A 202 „Chemisch-physikalische Verfahren zur Elimination von Phosphor aus Abwasser“ (Mai 2011) zurückgezogen.

Arbeitsblatt DWA-A 202 „Elimination von Phosphor aus Abwasser“, Mai 2026
60 Seiten

Print

ISBN 978-3-96862-933-9

Preis: 118,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 94,80 Euro

PDF

ISBN 978-3-96862-934-6

Preis: 103 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 82,40 Euro

Kombi PDF & Print

Preis: 149,50 Euro

fördernde DWA-Mitglieder: 119,60 Euro

Herausgeberin und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle

Theodor-Heuss-Allee 17

53773 Hennef

Tel. 0 22 42/872-333

E-Mail: info@dwa.de

DWA-Shop: <https://dwa.info/shop>



Zurückziehung von DWA-M 356 – Reinigung von Kraftstofftanks

DWA-M 356 „Abfälle und Abwässer aus der Reinigung von Mitteldestillat- und Ottokraftstofftanks“ (9/2010) soll nach Prüfung durch die zuständigen Gremien zurückgezogen werden. Im Rahmen der routinemäßigen Aktualitätsprüfung wurde festgestellt, dass keine Nutzung des Merkblatts bekannt ist. Rückmeldungen aus einer Abfrage betroffener Verbände haben eben-